

Edle Tropfen, Würziges vom Grill und schwungvolle Klänge – in Mödling ist wieder Weinfest! Von morgen bis 7. August servieren Winzer im Museumspark Spezialitäten. „Jeden Abend spielen bekannte Musikgruppen“, freuen sich Weinkönigin Nadine und die blonde Kerstin.



Foto: Reinhard Luch

Schutzzone muss gerettet werden!

Der Steinbruch von Bad Deutsch-Altenburg: Stein des Anstoßes für engagierte Naturschützer und besorgte Bürger im nahen Hainburg. Noch diese Woche besteht die Chance, seine Stimme in der Gemeindestube der Stadt bei einer Volksbefragung abzugeben. Konkret geht es darum, zu verhindern, dass nicht tiefer als bis zu einer Höhe von 300 Metern abgebaut wird. Die Gemeinde Hainburg hat eine Klage auf Unterlassung in der Schublade liegen. Mit der Volksbefragung soll bewirkt werden, dass das Papier auch bei Gericht landet.

Die Gemeinde soll eine Schutzzone gegen Belastungen durch den Abbau verlangen. Und gefragt wird, ob die Klage eingebracht werden soll oder nicht. Sonntag wird das Ergebnis der Volksbefragung vorliegen. Egal, wie sie ausfällt, die Hainburger Bürger sind fest entschlossen, weiter für die Schutzzone zu kämpfen.

Bernd Löttsch, Hainburger-Au-Kämpfer der ersten Stunde, macht kein Hehl daraus, dass der Steinbruch für ihn kaum vereinbar mit den Tourismus-Bestrebungen der Region Carnuntum ist. Obwohl Steinbruch-Geschäftsführer Bernd Wanivenhaus immer um Konsens bemüht ist und das Gelände für hochkarätige Veranstaltungen wie die „White Wine Fashion“, eine Party in Weiß am 12. August, zur Verfügung stellt.

HAROLD PEARSON

WWF für Naturversuch und „notwendige Kleinrodungen“:

„Die Hainburger Au rasch vor dem Verdursten bewahren!“

Die Donau – Lebensader des Landes und dennoch vom Verbluten bedroht: Denn der Strom könnte vor allem in seinen Aurändern austrocknen. Nachdem der Umweltdachverband den ökofeindlichen Totalausbau verhindert hatte, will der WWF einen Naturversuch zur Rettung des verdurstenden Paradieses unterstützen.

Eine „Fracht-Autobahn“ wollte, wie berichtet, die Via Donau. Dieses Projekt ließ Naturschutzlandesrat Stephan Pernkopf, wohl auch auf Druck des Öko-Aktivisten Gerhard Heilingbrunner, stoppen. Jetzt soll ein Naturversuch gestartet werden. „Das Flussbett tieft sich um mehrere Zentimeter pro Jahr ein. Um das zu stoppen, will man an ausgesuchten Stellen grober, Schotter ein-

bringen. Wir befürworten den Naturversuch der Via Donau, da wir Tiere und Pflanzen des Nationalparks dauerhaft schützen müssen“, so der WWF-Experte

VON LUKAS LUSETZKY UND MARK PERRY

Andreas Wurzer. Helmut Belanyecz vom Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz: „Das ursprüngliche Paradies vor der Regulierung von 1870 bestand zu je einem Drittel aus Auwald, Schotterflächen und Wasserkörpern. Dieser Zustand muss wieder angepeilt werden.“



„Dort kommt das Hauptgebäude hin.“ Landeschef Erwin Pröll und VP-Klubobmann Klaus Schneeberger besichtigten die Baustelle für das MedAustron-Projekt in Wiener Neustadt. Die gute Nachricht: Das Krebszentrum dürfte um sieben bis zehn Millionen Euro weniger kosten.

Foto: NLK/Pfeiffer